



Langjährige Mitglieder geehrt: Vorsitzender Carsten Diehm (links) und Thomas Rupp (rechts) ehrten zur Eröffnung der Kampagne 2019/20 mehrere Mitglieder für ihren langjährigen Einsatz bei den „Schlackhohren“. Karl Hellmuth (Zweiter von links) gehört der Schlackhohrenfamilie seit 53 Jahren als aktives Mitglied an. Dafür verlieh ihm der Vorsitzende die Ehrenmitgliedschaft.

**Fastnachtssaison:** Die FG „Schlackhohren“ eröffneten neue Saison / Rückblick auf eine erfolgreiche Kampagne

# Daniela I. und Falk I. bestens gestartet

Ehrungen, Rückblick auf die vergangene Saison und Inthronisation des Prinzenpaares standen bei der Eröffnung der Fastnachtssaison in Assamstadt an.

**ASSAMSTADT.** Ein großes Geheimnis machten die Verantwortlichen der „Schlackhohren“ schon immer um das neue Prinzenpaar und dessen Identität.

Zur Eröffnung der aktuellen Kampagne 2019/20 toppten die Sitzungspräsidenten Heiko Wachter und Wolfram Zeitler die „Geheimhaltungspflicht“ dieser Personale noch einmal.

Mit dem auscheidenden Prinzenpaar Bianca I. und Benedikt I., Elferat, Prinzenzarge und Musikkapelle zogen die etwa 250 Besucher der Eröffnungsveranstaltung am Freitag gegen 22 Uhr von der Assamdhalle zur Wohnung der „Auserwählten“, um das neue närrische Herrscherpaar in die Halle zu geleiten.



Der Jahresorden der „Schlackhohren“ für die eben begonnene Kampagne.

ten. Die Überraschung war gelungen, denn mit Daniela I. und Falk I., (Daniela und Falk Rumann) hatte wohl niemand gerechnet.

Die beiden „Reingeschmeckten“, wie sich das freudestrahlende Prinzenpaar selbst vorstellte, fühlen sich seit Jahren in der Gemeinde sehr wohl, obwohl sie noch nicht so lange ihren Heimatgemeinden Haßfurt und Meifen den Rücken gekehrt haben. Mit der Proklamation zum neuen Prinzenpaar dürfe der Integrationsprozess abgeschlossen sein.

Dass die „Schlackhohren“ richtig feiern können, ist bekannt. Nicht umsonst gehören die drei Prunksitzungen und der legendäre Rosenmontagsumzug zum Besten, was das närrische Repertoire der tauberfränkischen Fastnacht zu bieten hat.

### Beliebte Prunksitzungen

Nicht ohne Stolz erwähnte der Vorsitzende Carsten Diehm in seinem Rückblick auf die Kampagne 2018/19, dass für die drei Prunksitzungen 173 Eintrittskarten mehr verkauft wurden als im Jahr zuvor. Mit einem kurzweiligen Abendprogramm und der Cleverle-Raterunde „Dalli Klick“, umrahmt von der Assamstadter Musikkapelle unter Dirigent Peter Ruppert, startete das närrische Volk zum Auftakt ein Feuerwerk der guten Laune, das bis zum Aschermittwoch einige Höhepunkte verspricht.

In seinem Rückblick ging Carsten Diehm nochmals auf die wichtigsten Stationen der zurückliegenden erfolgreichen Saison 2018/19 ein, die schon mit der überraschenden Präsentation von „B&B“, Bianca I. und Benedikt I. als Prinzenpaar einen Höhepunkt hatte. Die beiden versprachen in ihrer Antrittsrede eine „rauschende Kampagne“ und damit nicht zu viel.

Rekordzahlen bei den drei Prunksitzungen, ein närrischer Gaudi-



Abschied und Neubeginn standen bei der Saisonöffnung der „Schlackhohren“ im Mittelpunkt. Prinzessin Bianca I. und Prinz Benedikt I. (Bianca und Benedikt Hügel) wurden von den Sitzungspräsidenten Wolfram Zeitler (rechts) und Heiko Wachter (links) verabschiedet. Neue Regenten sind Prinzessin Daniela I. und Prinz Falk I. (Daniela und Falk Rumann, Mitte).

wurm der Superlative am Rosenmontag, an dem die Wagenbauer und Fußgruppen einmal mehr ihre ganze Kreativität zeigten, und ein toller Abschluss bei der Kinderprunksitzung in der ausverkauften Assamdhalle mit dem Kinderprinzenpaar Mila und Simon unterstrichen dies eindrucksvoll. Vor den Ehrungen langjähriger Mitglieder präsentierte der Vorsitzende den Jahresorden der Saison 2019/20, der vom stellvertretenden Vorsitzenden, Thomas Rupp, kreiert wurde. Der als Babyschnuller stilisierte Orden mit der Inschrift „Am Kindergartenumbau wurde nicht gespart, da sich das Schlackohr gerne paart“, beschäftigt sich mit dem abgeschlossenen Erweiterungsbau des Kindergartens, denn der Schlackohrennachwuchs brauchte dringend neuen Platz.

Geehrt wurden für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit Liane Möhler. 33 Jahre bei den „Schlackhohren“ sind Michaela Bany, Martina Zuck, Silvia

Kurock und Reinhard Scherer. Rudolf Arnold gehört dem Verein seit 44 Jahren an. Eine ganz besondere Ehrung wurde Karl Hellmuth zuteil. FG-Vorsitzender Carsten Diehm ernannte das Urschlackohr, das seit 53 Jahren zu den Aktivposten des Vereins gehört, unter großem Applaus der Gäste, zum Ehrenmitglied der FG.

Höhepunkt des Eröffnungsabends war schließlich die Präsentation des neuen Prinzenpaares der „Schlackhohren“. Nach zahlreichen Hausbesuchen und intensiven Gesprächen war es den Prinzenpaar-Scouts Alexandra Wachter und Corina Frank gelungen unter 22 Paaren die beiden Assamstadter Neubürger Daniela und Falk Rumann für dieses ehrenvolle Amt zu begeistern. Die „Schlackohrchen“ werden vom Kinderprinzenpaar Emma und Lean (Emma Geißler und Lean Hügel) regiert. Mit Blumen bedankten sich die Sitzungspräsidenten Wolfram Zeit-

ler und Heiko Wachter beim scheidenden Prinzenpaar Bianca I. und Benedikt I., das sich gerne an die zurückliegenden tollsten Tage erinnerte.

### Volles Programm

Auch in der Saison 2019/20 werden wieder drei Prunksitzungen am Samstag, 15. Februar, um 18 Uhr, am Samstag, 22., und am Sonntag, 23. Februar jeweils um 18.30 Uhr angeboten. Der große Rosenmontagsumzug schlängelt sich am 24. Februar ab 13.11 Uhr durch die Straßen des Ortes und mit der Kinderprunksitzung am Dienstag, 25. Februar, um 13 Uhr, klingen die närrischen Tage in der Schlackhohrenhochburg aus.

Der Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen in der Grundschule findet am 25. Januar um 18 Uhr statt. Eintrittskarten gibt es auch im Internet und am 17. und 20. Januar sind sie zudem bei der Volksbank erhältlich.

**Rathaussturm:** Bürgermeister Christian Kremer übergab nach nur kurzer Gegenwehr Amt und Stadtkasse an die Narren der Umpfertalmetropole

# „Wow-Effekt“ bei Bekanntgabe des Prinzenpaares

**BOXBERG.** Vier Tage Schonfrist gab es in diesem Jahr für den Boxberger Rathauschef, um die Regentschaft für die fünfte Boxberger Jahreszeit an das Narrenvolk der Umpfertalmetropole abzugeben. Man hatte den traditionellen Rathaussturm am 11.11. auf den 15. November verlegt. Nicht ohne Grund, denn man wollte die Gelegenheit nutzen, zum närrischen Start der Boxberger Fastnacht einem möglichst großen närrischen Publikum das neue Narrhalla Prinzenpaar zu präsentieren. Das ist auch treffend gelungen. Denn bis zur letzten Minute konnte das Geheimnis um das „Prinzenpaar 2020“ unter der Decke und die Spannung somit hoch gehalten werden.

Hautnah zu spüren war sie am Freitagabend bei der großen Narrenschar im Boxberger Rathaushof, die sich zum Start der närrischen Kampagne eingefunden hatte. Kaum war der 19 Uhr Glockenschlag der Kirchturmuhre verklungen, waren es die Umpferpförzer Guggenmusiker, die mit Pauken und Trom-

peten in den Rathaushof einzogen und damit den Beginn der Boxberger Fastnacht einläuteten. Noch war es Narrhallapäsident Gerd Schlesinger, der einsam hoch von der Rathausstreppe mit viel Humor und gut gelaunt in Reim und Vers und mit einem kräftigen dreifachen „Elwetritsche spring ne!“ das bunt gemischte Narrenvolk begrüßte.

Elferat, Jugendelferat, die drei Narrhallagarden, die Elwetritschefänger, die Boxberger Bocknarren, die närrischen Abordnungen der Grünsfelder Hasekühle, der Schnocken aus Königshofen, von der Guggenmusik Black „K“ Nights Schweigen sowie vom FC Umpfertal waren mit dabei, als das Narrenkommando die Rathausstreppe stürmte und Präsident Gerd Schlesinger mit heftigen Schlägen an die Rathausstür der Rathauschef zur Amtsübergabe und Herausgabe der Stadtkasse aufforderte.

Schnell erkannte Rathauschef Christian Kremer, dass jede Gegenwehr bei dieser närrischen Über-



Das neue Narrhalla-Prinzenpaar heißt Stefanie und Daniel Hainz. Das Geheimnis, wer die Fastnachtssaison in diesem Jahr herrschaftlich begleitet, wurde bis zur Inthronisation geheim gehalten.

BILD: HEINZ WEBER

macht erfolgreich ist und übergab Rathauschlüssel und Stadtkasse, die hoffentlich, so der Rathauschef, nicht ganz geplündert werde, an den

Narrhallapäsidenten. Der Narrhallen, den Bocknarren und dem gesamten Boxberger Narrenvolk wünschte der entmachtete Rathauschef eine

humorvolle und erfolgreiche närrische Kampagne.

War der Rathaussturm der närrische Start für die Saison, so war die sich anschließende Vorstellung und Proklamation des neuen Boxberger Prinzenpaares im Boxberger Ratskeller ein erster spannender Höhepunkt der noch jungen Fastnachtssaison. Dicht gedrängt stand hier das Narrenvolk, als Präsident Gerd Schlesinger das letztjährige Prinzenpaar Prinzessin Carmen I. und Prinz Hartmut I. (Carmen und Hartmut Ruck) verabschiedete und ihnen für ihren großartigen Einsatz dankte.

Die Spannung knisterte, denn das angekündigte neue Prinzenpaar ließ noch etwas auf sich warten. Doch dann war es soweit. Mit Fanfarenklängen geleiteten die Narrhallagarden Rote Funken, Silberfunken und Rot-Gold-Prinzenzarge unter lautem Beifall und Jubel der Narrenschar das neue Prinzenpaar in den Ratskeller zur Vorstellung und Proklamation. Die Überraschung war

**Wallfahrtsbasilika:** Mainzer Hofsänger geben ein Gastspiel

# Kraftvoll wird's und besinnlich

**WALLDÜRN.** Ludwig van Beethoven trifft auf Leonard Cohen: Das zum Abschluss des Walldürner 1225-Jahres-Stadtbildungs am 1. Dezember veranstaltete, unter dem Titel „Der Zauber großer Stimmen“ stehende Weihnachtskonzert der aus Funk und Fernsehen bekannten Mainzer Hofsänger wird ein breites musikalisch-programm beinhalten. Beim Pressegespräch sprach Bürgermeister Markus Günther von einem „anspruchsvollen Konzert für die ganze Familie“.

Bereits vor geraumer Zeit habe der rund 20 Männer umfassende und 1926 gegründete Chor sich mit einer Anfrage bei der Stadtverwaltung gemeldet, wie der Rathauschef einräumte. „Jetzt hat es sich angeboten, ein solches Konzert zum Abschluss unseres Stadtbildungs in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.“ Angelegt sei das Konzert-Beginn ist um 17 Uhr – für eine Dauer von zwei Stunden. „Kraftvolle Melodien finden ebenso ihren Platz wie besinnliche Klänge“, betonte Günther. Dafür bürgt auch die stilvolle Mischung aus klassischen Stücken bis hin zu Franz Schuberts „Te Deum“, Weltweis der Popmusik wie etwa „The Rose“ oder „Hallelujah“ sowie Spirituals und Gospels aus Nordamerika.

Als Veranstalter des Abends tritt dabei der Verein „Walldümm gemeinsam – aktives Stadtmarketing“ in Erscheinung; aus gutem Grund: „Sein Auftrag besteht auch darin, den Bürgern ein gewisses Maß an Kultur zu bieten“, erläuterte Bürgermeister Günther abschließend. *ad*

**i** Karten gibt es bei der Tourist-Information, Telefon 06282/67105. Es besteht keine Sitzplatzreservierung. Ob es eine Abendkasse gibt, ist kurzfristig in der Tourist-Information zu erfragen.

### AUS DER REGION

#### Vortrag zur Klebetechnik

**MOSSBACH/NECKAR-ODENWALD-KREIS.** Zu einem sicherlich interessanten Vortragabend heißt der Bezirksverband Odenwald-Tauber des DVS (Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren) am Donnerstag, 21. November, um 18.30 Uhr in der Gewerbeschule der Großen Kreisstadt Mosbach willkommen. Es spricht Julian Band vom TC Kleben zum Thema: „Kleben: Warum hält der Wandhaken nicht?“ Der Eintritt ist frei, auch für Nichtmitglieder.